

**Produktname: CD3G Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82032**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 20.5kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD3G
<b>Alternative Namen</b>	T3G; IMD17; CD3-GAMMA
<b>Gen-ID</b>	917.0
<b>SwissProt ID</b>	P09693
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD3G (AA: extra 23-116), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

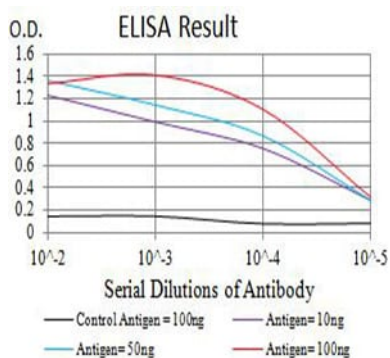
Das von diesem Gen kodierte Protein ist das CD3-gamma-Polypeptid, das zusammen mit CD3-epsilon, -delta und -zeta sowie

den T-Zell-Rezeptor-Heterodimeren alpha/beta und gamma/delta den T-Zell-Rezeptor-CD3-Komplex bildet. Dieser Komplex spielt eine wichtige Rolle bei der Kopplung der Antigen-Erkennung an verschiedene intrazelluläre Signalwege. Die Gene, die für die epsilon-, gamma- und delta-Polypeptide kodieren, befinden sich im selben Gencluster auf Chromosom 11. Defekte in diesem Gen sind mit einer T-Zell-Immunschwäche assoziiert.

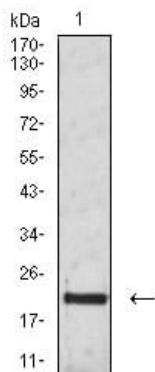
## Forschungsbereich

-

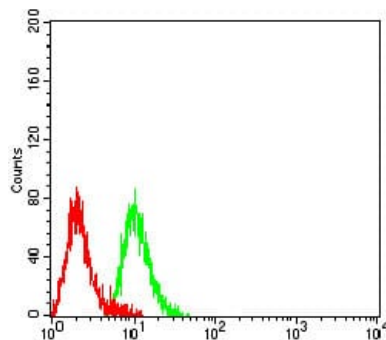
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit CD3G-Maus-mAb gegen Jurkat (1)-Zelllysat.



Durchflusszytometrische Analyse von Raji-Zellen mit CD3G-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).